

I Hilfen für die Artikelbestimmung

Der Artikel (bzw. das Genus) ist in den meisten Fällen nicht am Substantiv erkennbar. Es gilt der Grundsatz: Zu jedem Substantiv muss der dazugehörige Artikel mitgelernt werden.

Nachfolgend werden die Hilfen für die Artikelbestimmung (Regeln) gezeigt; man muss aber die vielen Ausnahmen beachten.

1. Maskulina

1.1. Natürliches Geschlecht

männliche Personen
der Mann
der Junge
der Vater
der Bruder
der Nachbar
der Mitarbeiter

männliche Berufe
der Techniker
der Bäcker
der Kaufmann
der Arzt
der Rechtsanwalt
der Politiker

männliche Tiere
der Stier
der Kater
der Hahn
der Tiger
der Löwe
der Elefant

1.2. Bezeichnungen

der Niederschläge (der Regen, der Schnee . . .)
der Luftbewegungen (der Wind, der Passat . . .)
der Himmelsrichtungen (der Norden, der Süden . . .)
der Jahreszeiten (der Frühling, der Sommer . . .)
der Monate (der Januar, der Februar, der März . . .)
der Wochentage (der Montag, der Dienstag . . .)
der Tageszeiten (der Morgen, der Vormittag . . .)

1.3. Namen von

Bergen (der Watzmann, der Mont Blanc . . .)
Mineralien (der Diamant, der Topas . . .)
Autos (der Opel, der Fiat . . .)

1.4. Die meisten einsilbigen Substantive ohne Endung (der Bau, der Kopf, der Tag, der Stoff . . .)

1.5. Fremdwörter – vor allem Personenbezeichnungen – mit der Endung

-us (der Bonus . . .)
-ant (der Praktikant, der Demonstrant . . .)
-ent (der Student, der Absolvent . . .)
-är (der Pensionär, der Veterinär . . .)
-et (der Prophet, der Asket . . .)
-eur (der Friseur, der Masseur . . .)
-ist (der Pianist, der Statist . . .)

-at	(der Kandidat, der Demokrat . . .)
-loge	(der Philologe, der Graphologe . . .)
-or	(der Doktor, der Humor . . .)

1.6. Substantive mit der Endung *-ling* (der Säugling, der Schmetterling, der Feigling . . .)

2. Feminina

2.1. Natürliches Geschlecht

weibliche Personen

die Frau

die Mutter

die Schwester

die Nachbarin

die Freundin

die Mitarbeiterin

weibliche Berufe

die Technikerin

die Verkäuferin

die Ärztin

die Lehrerin

die Rechtsanwältin

die Politikerin

weibliche Tiere

die Kuh

die Katze

die Henne

die Ente

die Löwin

2.2. Die meisten zweisilbigen Substantive, die auf *-e* enden (die Rose, die Reise, die Ware, die Treppe, die Stufe, die Kette, die Seite, die Silbe . . .)

2.3. Namen der Bäume und Blumen (die Eiche, die Tanne . . .; die Tulpe, die Nelke . . .)

2.4. Substantivierte Zahlwörter (die Eins, die Vier, die Zwölf . . .)

2.5. Schiffsnamen (die Europa, die Peter Pan, die Wappen von Hamburg . . .)

2.6. Substantive mit der Endung (Suffix) *-heit, -keit, -ung, -schaft, -ät, -ion, -ik, -ur, -thek* und *-nz* (die Gesundheit, die Ewigkeit, die Hoffnung, die Freundschaft, die Nationalität, die Funktion, die Hektik, die Natur, die Bibliothek, die Provinz)

2.7. Substantive auf *-ie* (die Biologie, die Akademie, die Linie, die Arterie, die Batterie . . .)

3. Neutra

3.1. Alle Diminutive (Verkleinerungsformen) sind Neutra (das Häuschen, das Blümchen, das Tischchen, das Hähnchen . . .; das Blümlein, das Kindlein, das Dörflein . . .)

3.2. Junge Lebewesen (das Kind, das Baby, das Junge, das Fohlen . . .)

3.3. Substantivierte Verben (das Lesen, das Spielen, das Arbeiten, das Lernen . . .)

3.4. Namen der Buchstaben (das A, das F, das K . . .)

3.5. Substantive auf *-um* und *-ol* (das Studium, das Praktikum . . .; das Symbol . . .)

3.6. Substantivierte Adjektive (zumeist als Abstrakta) (das Schöne, das Gute, das Große . . .)

- 3.7. Substantivierte Adjektive der Farben (das Rot, das Rote, das Blau, das Blaue . . .)
- 3.8. Namen der Metalle (das Eisen, das Kupfer, das Messing . . .)
- 3.9. Bruchzahlen (außer *die Hälfte*) (das Viertel, das Drittel, das Achtel . . .)
- 3.10. Namen für Hotels, Cafés, Kinos, Theater (das Carlton, das Kranzler, das Apollo, das Flora . . .)
- 3.11. Substantive auf *-at* (das Resultat, das Konsulat . . .), auf *-o* (das Büro, das Kino, das Auto, das Konto, das Tempo . . .) und auf *-ment* (das Fundament, das Parlament . . .)

4. Feminina oder Maskulina

- 4.1. Flussnamen (die Elbe, die Weichsel, die Seine; der Rhein, der Tiber, der Mississippi . . .)

5. Neutra oder Maskulina

- 5.1. Die meisten Substantive mit der Vorsilbe (Präfix) *Ge-* (das Gebirge, das Getreide . . .; der Geruch, der Gesang . . .)

6. Neutra oder Feminina

- 6.1. Substantive mit der Endung (Suffix) *-nis* (das Ergebnis, das Geheimnis . . .; die Finsternis, die Erlaubnis . . .)

II Deklinationsformen im Singular

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Nullartikel	
Nominativ	der junge Mann die kluge Frau das kleine Kind	ein junger Mann eine kluge Frau ein kleines Kind	junger Mann kluge Frau kleines Kind	maskulin feminin neutral
Genitiv	des jungen Mannes der klugen Frau des kleinen Kindes	eines jungen Mannes einer klugen Frau eines kleinen Kindes	jungen Mannes kluger Frau kleinen Kindes	maskulin feminin neutral

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Nullartikel	
Dativ	dem jungen Mann der klugen Frau dem kleinen Kind	einem jungen Mann einer klugen Frau einem kleinen Kind	jungem Mann kluger Frau kleinem Kind	maskulin feminin neutral
Akkusativ	den jungen Mann die kluge Frau das kleine Kind	einen jungen Mann eine kluge Frau ein kleines Kind	jungen Mann kluge Frau kleines Kind	maskulin feminin neutral

N-Deklination

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	
Nominativ	der gute Mensch	ein guter Mensch	maskulin feminin neutral
Genitiv	des guten Menschen	eines guten Menschen	maskulin feminin neutral
Dativ	dem guten Menschen	einem guten Menschen	maskulin feminin neutral
Akkusativ	den guten Menschen	einen guten Menschen	maskulin feminin neutral

Alle Substantive der N-Deklination sind maskulin. Außer im Nominativ Singular steht in allen Kasus die Endung **-en**. Nur einige Substantive bilden den Genitiv zusätzlich mit **s** (z. B. das Herz – des Herzens).